

Juni 2021.



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul



Gottesdienstplan
Juni

Neues aus unserer Pfarrei

Der Kichenvorstand

Inklusion in der Pfarrei

Hilferuf aus Neu Delhi

Erstkommunion

Festschrift:

100 Jahre Peter und Paul

Pfingstgruß

Begnadete Anfänger -

über Petrus und Paulus

Aktuelles Gemeindeleben

Aus unserer Pfarrei ●

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Gottesdienstplan
- 9 Hygieneordnung
- 10 Aus unserer Pfarrei:
Der Kirchenvorstand
Inklusion in der Pfarrei
Hilferuf aus Neu Delhi
Erstkommunion
Festschrift:
100 Jahre Peter und Paul
Pfingstgruß
Über Petrus und Paulus
- 18 St. Peter und Paul
- 20 St. Josef
- 22 St. Augustinus und Monika
mit St. Liborius
- 24 St. Januarius
- 28 Begnadete Anfänger -
über Petrus und Paulus
- 29 Kinderseite
- 30 Taufen und Verstorbene
- 32 Kontakte

Impressum ● ● ● ● ● ● ●

Verantwortlich für den Inhalt der
Pfarnachrichten ist Pfarrer
Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarnachrichten erschei-
nen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

**Redaktionsschluss für die Dop-
pelausgabe „Juli & August 2021“
ist der 15. Juni 2021 um 10.00 Uhr.**

Bitte senden Sie Ihre Infos und
Berichte an:

**[Pfarnachrichten@peterund
paul-herbede.de](mailto:Pfarnachrichten@peterund
paul-herbede.de)**

**Senden Sie bitte nur
redaktionsfertige
Texte zu! Vielen Dank!**



Liebe Leserinnen und Leser,

wir erwarten den beginnenden Sommer, die warme Jahreszeit. Wir freuen uns auf die Zeit der Entspannung, auf die Freizeit, auf die Zeit draußen in der Natur, in den Cafés, in den offenen Gärten, vielleicht auf einen Urlaub in der Ferne.

Wir ersehnen die Normalität nach den langen Beschränkungen und Belastungen. Wir erhoffen ein baldiges Ende der Coronakrise, die uns noch für eine Dauer beschäftigen wird.

Viele sind bereits geimpft, viele haben es noch vor sich. Aber - es wird!

Krisenzeiten haben es an sich, dass sie an einem bestimmten Punkt eine Wende einleiten. Aus dem Griechischen übersetzt heißt Krise: Entscheidung, entscheidende Wende.

Am 24. Juni begehen wir das Geburtsfest Johannes des Täuflers. Johannes tritt auf in einer großen Krisenzeit seines jüdischen Volkes. Er steht für den Übergang vom Alten zum Neuen Testament. Er verkündet einen grundlegenden Wandel, die Umkehr zu einer neuen Lebensform, einen befreienden Wandel, den sich viele Menschen seiner Zeit herbeisehnten und der in Christus Wirklichkeit werden sollte.

Vielleicht ist diese große Gestalt Johannes des Täuflers ein Sinnbild im Umgang der jetzigen Zeit, zu Beginn des Sommers.

Was wünschen wir uns? Was haben wir gelernt aus der herausfordernden Vergangenheit im privaten wie auch im öffentlichen oder kirchlichen Bereich?

Der Sommer bietet sich an, darüber nachzudenken.

Die Natur als Schöpfung Gottes weist uns darauf hin, das Einfache, das Naheliegende wertzuschätzen, die Sicht auf das Wesentliche und wirklich Notwendige bewusst auszurichten, Zeit zu haben für sich selbst, für wirklich Wichtiges und Entscheidendes, besonders auch für große Fragen, die sich an uns stellen.

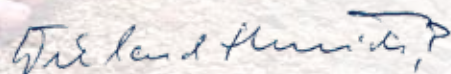
Vergessen wir nicht Gewohntes abzulegen?! Nicht alles, was in der Vergangenheit als gut angesehen war, hat in der Zukunft noch Wert oder Belang. Auch unser Christsein stellt sich neuen Herausforderungen. Es wird sich sicher anders gestalten, vielleicht qualitativ intensiver, in neue Richtungenweisend.

Alles hat seine Zeit, die Geduld erfordert. Die erhoffe ich für uns, für euch, für Sie.

Eine entspannte freudige Sommerzeit! Bleiben Sie/ bleibt zuversichtlich und beharrlich in der Ausdauer.

Es grüßt Sie/euch herzlich

Ihr /euer



Gottesdienstplan Juni

Wichtiger Hinweis

Der Gottesdienstplan für den Monat Juni gilt unter Vorbehalt. Kurzfristige Änderungen auf Grund der Pandemielage sind möglich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Informationen auf unserer Homepage, in den sozialen Medien, in den bekannten Aushängen an den Kirchen und Gemeindeheimen sowie in der Presse.

Dienstag, 01. Juni 2021

Hl. Justin

St. Peter und Paul , Herbede	09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 02. Juni 2021

Hl. Marcellinus und Hl. Petrus

St. Januarius , Niedersprockhövel	10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus
St. Josef , Haßlinghausen	17.30 Uhr Vorabendmesse zu Fronleichnam
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Vorabendmesse zu Fronleichnam
St. Januarius , Niedersprockhövel	19.30 Uhr Vorabendmesse zu Fronleichnam

Donnerstag, 03. Juni 2021

Hochfest des Leibes und des Blutes Christi (Fronleichnam)

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	10.00 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul , Herbede	10.00 Uhr Messfeier am Josefshaus (bei Regen in der Pfarrkirche)
St. Josef , Haßlinghausen	10.00 Uhr Erstkommunionfeier für Kinder des Kommunionjahrgangs 2020

Freitag, 04. Juni 2021

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus , Herbede	10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 05. Juni 2021

Hl. Bonifatius

St. Antonius , Buchholz	17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius , Wengern	17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit 18.30 Uhr Vorabendmesse



Sonntag, 06. Juni 2021

10. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier, einschließlich Livestreamübertragung
St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier 12.30 Taufe
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 08. Juni 2021

St. Peter und Paul , Herbede	09.00 Uhr Messfeier der KFD (Frauenmesse)
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 09. Juni 2021

Hl. Ephram der Syrer

St. Josef , Haßlinghausen	08.30 Uhr Messfeier
----------------------------------	---------------------

Donnerstag, 10. Juni 2021

St. Januarius , Niedersprockhövel	08.15 Uhr Messfeier
--	---------------------

Freitag, 11. Juni 2021

Heiligstes Herz Jesu

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.00 Uhr Messfeier
--	---------------------

Samstag, 12. Juni 2021

Unbeflecktes Herz Mariä

St. Liborius , Wengern	17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit 18.30 Uhr Vorabendmesse
-------------------------------	--

Sonntag, 13. Juni 2021

11. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier, einschließlich Livestreamübertragung 12.30 Uhr Taufe des Kindes Michelle Brose
St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier 12.30 Taufe des Kindes Marie Sophie Hüsemann
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan ●

Dienstag, 15. Juni 2021

Hl. Vitus

St. Peter und Paul , Herbede	09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 16. Juni 2021

Hl. Benno

St. Josef , Haßlinghausen	08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 17. Juni 2021

St. Januarius , Niedersprockhövel	08.15 Uhr Messfeier
--	---------------------

Freitag, 18. Juni 2021

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus , Herbede	10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 19. Juni 2021

Hl. Romuald

St. Peter und Paul , Herbede	14.00 Uhr Taufe
St. Antonius , Buchholz	17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius , Wengern	17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20. Juni 2021

12. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier
St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier, einschl. Livestreamübertragung
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 22. Juni 2021

Hl. Paulinus v. Nola, Hll. John Fischer u. Thomas Morus

St. Peter und Paul , Herbede	09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier



Mittwoch, 23. Juni 2021

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 24. Juni 2021

Geburt des Hl. Johannes des Täufers

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 25. Juni 2021

St. Augustinus und Monika, Grundschöttel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 26. Juni 2021

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27. Juni 2021

13. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika, Grundschöttel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, einschl. Livestreamübertragung

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 29. Juni 2021

Hl. Petrus und Hl. Paulus

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 30. Juni 2021

Hl. Otto, Die ersten Heiligen Märtyrer der Stadt Rom

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Gottesdienstplan Juli

Donnerstag, 01. Juli 2021

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 02. Juli 2021

Mariä Heimsuchung

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier Josefshaus

Samstag, 03. Juli 2021

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 04. Juli 2021 **14. Sonntag im Jahreskreis**

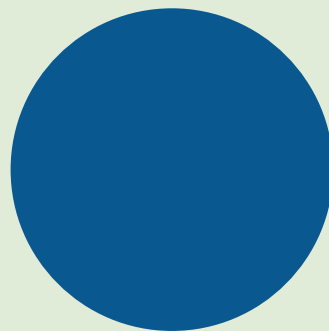
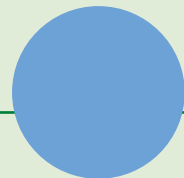
St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier,
einschl. Livestreamübertragung

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier



HYGIENEORDNUNG

IN DER PFARREI ST. PETER UND PAUL –
WITTEN/SPROCKHÖVEL/WETTER
WIRD WEITER EINGEHALTEN.

Zu Anmeldungen für die Messfeiern an den Sonn- und Feiertagen wird sehr geraten.

In unseren Kirchen sind die Sitzplatzkapazitäten deutlich verkleinert
(für maximal 30 Mitfeiernde).

Eine telefonische Reservierung wird deshalb sehr empfohlen. Wer an
den Gottesdiensten teilnehmen möchte, melde sich mit namentlicher
Angabe der teilnehmenden Personen und einer Telefonnummer für
mögliche Rückfragen bis zum Freitag vor dem Termin unter folgenden
Rufnummern:

Für St. Augustinus und Monika 0 23 24 / 56 99 53-3

Für St. Liborius 0 23 24 / 56 99 53-2

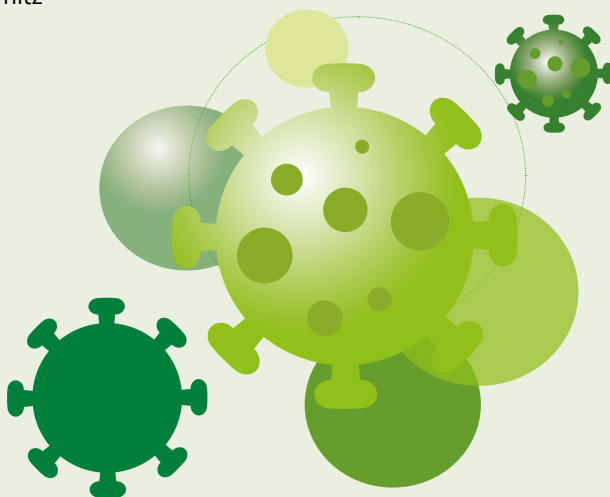
Für St. Januarius 0 23 24 / 56 99 53-4 (Frau Seidel)

Für St. Josef 0 23 24 / 56 99 53-1 (Frau Euteneuer)

Für St. Peter und Paul (mit St. Antonius) 0 23 24 / 56 99 53-7 (Herr Damsky)

Wir bitten Sie, wenigstens 5 Minuten vor Messbeginn am reservierten
Platz zu sein, da danach freie Plätze an wartende Gemeindemitglieder
verteilt werden. Es kann immer nur für den jeweils folgenden Sonntag
reserviert werden bzw. für die Feiertage eine Woche vorher.

Für den Kirchenvorstand:
Pfarrer Holger Schmitz



**Wir
gemeinsam
gegen Covid-19**

Aus unserer Pfarrei ●

Der Kirchenvorstand

Es könnte gelegentlich der Eindruck entstehen, die Tätigkeit des Kirchenvorstandes finde im „Verborgenen“ statt. Nur selten wird über die Arbeit dieses Gremiums berichtet. Darum hier mal einige Zeilen und Fotos zur Kirchenvorstandssitzung unserer Pfarrei vom 29. April 2021.

Coronabedingt wurden in der Vergangenheit weniger Sitzungen in Präsenz abgehalten und notwendige Beschlüsse auch multimedial gefasst. Den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern kam es nun sehr gelegen, dass der Wittener Bürgermeister, Lars König, sich als Gast eingebracht und den Ratssaal der Stadt Witten als Tagungsort zur Verfügung gestellt hat. Mit Hygienemaßnahmen, Masken und viel Abstand war somit das Ansteckungsrisiko minimiert.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Schmitz und dem obligatorischen geistlichen Wort folgte eine kurze Vorstellungsrunde. Dem Gremium gehören neben den gewählten Vertreterinnen und Vertretern Pastor Schmidt aus Grundschötzel und als Verwaltungsleiter Herr Friderici an. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten sind ab und zu fachkundige Gäste anwesend.



Lutz Eckenroth · Bürgermeister König · Andreas Damsky · Pfarrer Holger Schmitz



Norbert Weiß · Guido Friderici · Dr. Stefan Breiter · Michael Schneider · Andreas Gockel



Dr. Christian Waschke · Norbert Motz · Pastor Wieland Schmidt

Der Kirchenvorstand als Verwalter der Einrichtungen und des Vermögens der Pfarrei ist neben seinen anderen Aufgaben, wie z. B. Personalentscheidungen, auch für die Unterhaltung und Instandhaltung der Immobilien verantwortlich. Diesem Bereich kommt im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses (PEP) momentan besondere Bedeutung zu.

Nach intensiv geführten Diskussionen mussten einige Tagesordnungspunkte auf die nächste Sitzung verschoben werden. So konnten alle die Heimfahrt rechtzeitig vor Beginn der Ausgangssperre antreten.

Norbert Motz · Fotos Hans-Georg Finkeldey

Bis wir uns wiedersehen **Inklusion in der Pfarrei**

Zaghaft, aber mit Nachdruck suchen wir nach Wegen, endlich wieder miteinander etwas zu unternehmen. Mehr und mehr Gemeindemitglieder sind geimpft. Das ist ein beruhigendes Gefühl. Viele Menschen, die in Wohnheimen leben, mussten auf Kontakte verzichten. Das ist hart. Sie hoffen sehr, dass der Sommer ihnen Gelegenheit zu mehr Begegnungen mit anderen Menschen gibt.

Wir wollen alle wieder feiern oder doch zumindest unbeschwert miteinander plaudern können. Darum fragen Sie ruhig nach, wenn Sie das Gefühl haben, es müsste doch jetzt wieder mehr möglich sein. Manches werden wir erst nach Drucklegung der Pfarrnachrichten entscheiden können. Vieles ist jetzt schon im kleinen Kreis möglich.

Eine Bitte

Für den Bereich Inklusion suche ich dringend nach engagierten und interessierten Menschen, die gerne etwas unternehmen und sich auf Treffen einlassen können, die nicht immer so ablaufen wie geplant. Denn wenn ich alleine unterwegs bin, kann ich auch nur einen Menschen treffen und mit ihm Zeit verbringen. Aber wenn wir zu zweit oder dritt starten könnten, könnten wir mehr Menschen glücklich machen. Es ist ein Spaziergang oder ein Besuch beim Bäcker oder eine halbe Stunde im Gespräch gemeint. Es ist kein großer Aufwand und wir würden vorher und nachher über das Treffen sprechen.

Sie würden einen wertvollen Dienst tun, ein Werk der Barmherzigkeit.

Bei Interesse erreichen Sie mich per Mail, per SMS, per Signal oder per Threema.

Dorothee.Janssen@bistum-essen.de

Signal oder SMS: 015120026517

Threema: ARXV8ZBH

Ich freue mich auf Sie!

Dorothee Janssen



Spendenaktion nach Hilferuf aus Neu Delhi

Rupcha Rupcha (Rajasthan Uttar Pradesh Catholic Health Association) mit Sitz in Neu Delhi wurde 1991 gegründet – als Non-profit-Organisation im Bereich Gesundheits- und Sozialfürsorge. Die 283 Mitglieder sind alle Gesellschaften wie Gesundheitszentren, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, Diözesane Sozialdienste. Der Großteil arbeitet im ländlichen Bereich an entlegenen Orten, um armen Menschen vom Land und Bewohnern der Slums in den Städten mit dem Nötigsten zu versorgen. Rupcha agiert in den Staaten Rajasthan, Uttar Pradesh, Delhi, Haryana, Punjab, Uttarakhand, Himachal Pradesh und (UTs) von Jammu, Kashmir und Chandigarh.

SIE MÖCHTEN AUCH HELFEN?

Das Spendenkonto der Caritas Ennepe-Ruhr
IBAN:
DE88 3606 0295 0000 0104 80
BIC: GENODED1BBE
Verwendungszweck
„Corona-Hilfe für Neu Delhi“

„Die aktuelle Situation ist so, dass man sagen muss: Wer überlebt, hat Glück gehabt“, so beschreibt Jiji Vattataparmbil, Pfarrer der deutschsprachigen katholischen Gemeinde in Neu Delhi, sein tägliches Erleben in der indischen Millionenstadt Neu Delhi. Die Lage sei „grausam“, sagt der 44-Jährige. Corona-Infizierte, die auf den Straßen sterben. Menschen, die vor Krankenhäusern verzweifelt Ärzte anbetteln, um in Krankenhäuser aufgenommen oder wenigstens untersucht zu werden – das sind seine Eindrücke der vergangenen Wochen, die ihn zu einem Hilferuf bewegt haben, der in unserer Pfarrei und bei der Caritas Ennepe-Ruhr erhört wurde.

Vattataparmbil, der in Südindien aufgewachsen ist, 2002 zur Priesterausbildung nach Deutschland kam und vor zwei Jahren als Auslandspfarrer des Bistums Münster nach Neu Delhi ging, hat angesichts der großen Not seine verbliebenen Kontakte nach Deutschland genutzt. Zu denen gehört auch unser Pastoralreferent Bernd Fallbrügge. Seine sofortigen Bemühungen bestanden auch aus einer Anfrage beim Direktor der Caritas Ennepe-Ruhr, der sofort eine Spendenaktion startete. Um den Ärmsten der Armen zu helfen, sammelt der Wohlfahrtsverband jetzt Geld für die indische Non-Profit-Gesundheitsorganisation Rupcha, an die unter anderem 70 gemeinnützige Krankenhäuser angeschlossen sind. „Die Zustände sind unerträglich und bedürfen unserer aller Hilfe und Solidarität. Man kann sich das hier bei uns kaum vorstellen, wie sehr die Menschen leiden“, sagt Caritas-Direktor Dominik Spanke über den Spendenaufruf.

Unsere Pfarrei will die Aktion „nach Kräften unterstützen“, sagt Pfarrer Holger Schmitz. In der Gemeinde St. Augustinus und Monika in Wetter-Grundschoßel hat das ökumenische Flüchtlings-Team bereits alle Hebel in Bewegung gesetzt, um Spenden zu sammeln. Seit weniger Flüchtlinge nach Deutschland kommen, unterstützt dieser Kreis von Engagierten auch andere soziale Projekte. „Jetzt helfen wir wirklich gerne Menschen in Neu Delhi“, kündigt ein Flüchtlings-Team-Mitglied an.

Für viele Inder sind Medikamente und Sauerstoff unerschwinglich. Derzeit seien sie außerdem kaum zu bekommen, berichtet Jiji Vattataparmbil. „In den Krankenhäusern zeigt sich, dass das Gesundheitswesen am Limit ist. Mediziner und Pfleger sind verzweifelt, weil sie nicht helfen können.“ In Indien sind mittlerweile weit mehr als 200 000 Pandemie-Tote gezählt worden. In Neu Delhi dürften es täglich 3000 Menschen sein, die wegen Corona sterben, rechnet der Priester vor. „Die Dunkelziffer ist groß.“

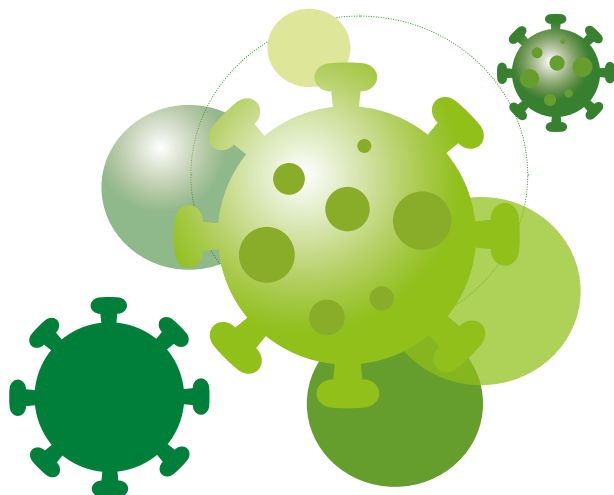


*Kapuzinerpater Dr. Sebastian mit seinem Team des St.-Mary's-Krankenhauses in besseren Zeiten.
Foto: Dr. Sebastian OFM cap.*

Die zu Rupcha gehörenden Krankenhäuser, die bedürftigen Menschen in den ländlichen Gebieten sowie den Bewohnern der Slums in den Städten helfen, benötigen alle Sauerstoffkonzentratoren, andere Covid-19-Ausrüstung und Medikamente, um in der Krise Menschen zu helfen. „Mit zusätzlicher Ausstattung könnten die Krankenhäuser die Bettenzahl für Covid-19-Patienten erhöhen und könnten mehr Erkrankte behandeln“, sagt der Kapuziner-Mönch Dr. Sebastian, Direktor der katholischen Non-Profit Organisation.



*Jiji Vattataparmbil in seiner Kirche in Neu Delhi.
Foto: Jiji Vattataparmbil*



ERSTE ERSTKOMMUNIONFEIERN

IN KLEINEM KREIS



Inzwischen gab es erste Erstkommunionfeiern im kleinen Kreis. Am 9. Mai war es für neun Kinder aus dem 20er-Jahrgang in St. Peter und Paul endlich soweit: Um 9.30 Uhr saßen *Mariella Häffner, Pauline Rasche, Clarissa Wawoczny und Gabriel Wawoczny* in ihrer Kommunionkleidung jeweils bei ihren Familien in der Bank. Um 11.30 Uhr gab es dann einen weiteren Erstkommuniongottesdienst für *Magdalena Müller, Daniel Kathagen, Carina Nieland, Lucien Hoffmann und Carolina Tosch Pereira*.

In seiner Predigt hob Pfarrer Schmitz besonders die Geduld der Kinder und Familien hervor, die bis zu diesem Festtag aufgebracht werden musste. Dafür gab es dann auch einen herzlichen Applaus. Den gab es natürlich auch für die kleine Chorgruppe von „Cantamus“ unter der bewährten Leitung von Alexa Kramer, die mit einigen kindgerechten sowie traditionellen Liedern für die feierliche Stimmung sorgte.

Zum Schluss kamen die Kinder mit ihren Familien in den Altarraum, wo die Fotografin Carola Frege Backhaus den festlichen Augenblick im Foto festhielt. Danach konnte jede/r das Kommunionkreuz, ein kleines Brot – von Hilde Kays mit Liebe gebacken – und ein Sträußchen Rosen aus der Blumendekoration mit zur häuslichen Feier nehmen.

Weitere Dankeschöns gehören an dieser Stelle Martin Kramer für die Technik und die Übertragung der Feiern, Roswitha Voß für den Blumenschmuck sowie der Küsterin Stefanie Hönninger.

Eine Woche später ging in St. Januarius die Hälfte der Kinder des 21er-Jahrgangs zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Nachdem sie in den Tagen zuvor geprobt und ihre 1. Beichte erlebt hatten, fand ihre Entdeckungsreise „Dem Geheimnis Jesus auf der Spur“ am Samstag, 15.5., und am Sonntag, 16.5. ihren Höhepunkt. Es waren:

Am 15. Mai: *Klara Vogt, Juliane Spodeck, Amelia Stoffel, Lucie Kluba, Lina Wessel, Tom Kozik und Emma Ratajczak.*

Am 16. Mai: *Leonas Gehling, Marc Peth, Simson Steinke, Matteo Aniceto und Tia Vahstall.* (Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie auf der Seite von St. Januarius.)

Wir gratulieren allen Kommunionkindern ganz herzlich!

Nun geht es weiter mit den Vorbereitungen für sechs Kinder aus St. Josef, die am Fronleichnamstag ihre Erstkommunion feiern wollen. Geplant ist bei gutem Wetter, das Fest draußen auf der Wiese zwischen Kirche und Pfarrhaus stattfinden zu lassen.

Darauf freuen sich schon: *Luana Langenohl, Tom Stegmann, Vincent Hofmaier, Aaron Staring, Maurice Mischaika und Mario Meßner.*

Derweil gehen die Vorbereitungen für die Kinder, die im Herbst ihr großes Fest haben werden, weiter.

- In **St. Josef** beschäftigten sich die Kommunionkinder des 21er-Jahrgangs in der Kirche – aufgeteilt in 2 Gruppen und mit gebührendem Abstand – mit der Bibel und spielten die Zachäusgeschichte.
- Die Kommunionkinder aus **St. Liborius** erlebten ein Suchspiel in der Kirche.



Fotos von der Erstkommunion in Herbede

• **In St. Augustinus und Monika** ist ein Treffen zum Thema „Fronleichnam“ geplant.

Nach den Sommerferien gibt es dann für die Kommunionkinder, die im Herbst feiern wollen, jeweils in ihren Gemeinden noch einige kompakte Auffrischungstreffen, Weggottesdienste sowie einen Info-Abend für die Eltern.

Dann feiern wir Erstkommunion:

• **In St. Peter und Paul am 29. August mit:** *Jule Holzbecher, Helge Holzbecher, Julius Gram, Madeleine Krause, Medina Ostrzyga, Kuba David Ostrzyga, Lion Gierus, Victoria Hake, Lina Kortengraber, Taylor Ludwig, Florian Olschowy, Paul Regiewicz, Martha Strunz, Amelie Zdunkiewicz, Josef Bigl, Leonie Domzol, Davide Livera, Nico Lorenz, Felix Meyer, Lia Schindzielorz, Lea-Sophie Wohlfahrt.* (Ob das in einer oder mehreren Feiern sein wird, werden wir nach den dann geltenden Bedingungen entscheiden.) Außerdem für *Simon Gajewski, Ruben Santos Pina* am 19.9.

• **In St. Januarius am 11. September mit:** *Milla Heimeshoff, Anabell Hanik, Anna Schwermann, Henri Lehmhaus, Lennart Rudoff, Sophie Rudoff, Milena Dreher* und am 12. September mit *Theo Heffels, Dawid Gabriel Kleinert, Emmy Jahl, Bruno Mayböck, Lena Mindhoff, Neele Frings, Luca Schuster, Niah Heavin Penstus, Henry Richter.*

• **In St. Liborius am 18. September mit:** *Niclas Jablonowsky, Amanda Lesinski, Otto Thiele, Ida Rohn, Alexander Hillringhaus, Leo Kumpmann, Max Röper, Vienna Sequiera, Alena Peterkord, Alena Heine* und **am 19. September mit:** *Leonie Gawlok, Joshua Benkenstein, Mattheo Gehre, Luka Kajdl, Ben Kieber, Alexandra Kraus.*

• **In St. Josef am 26. September mit:** *Ida Bendig, Lotta Bendig, Kasper Kuba Bragulla, Liah Dierkes, Felix Koch, Carolin Köhler, Anna Pfeiffer, Erik Umerle, Max Dittmer, Ben Voß, Norina Ungermann, Tresor Tenne, Tino Becker, Marina Gagliano-Pisa, Gaia Petrosino, Lasse Püttmann, Theo Schweiger, Noah Ten Oever.*

• **In St. Augustinus und Monika am 3. Oktober mit:** *Lauri Alemanno, Finn Bozowicki, Annika Böckstiegel, Maximilian Böckstiegel, Inessa Becker, David Gaio Berghaus, Nico Mericnjak, Maxim Olinberger, Emily Vornholt, Robert Alchanaa, Markus Bulion, Kim Jung, Max Karisch, Danica Marcial, Justus Obier-Biesinger, Miriam Sawyer, Natalia Skopek, Teo Tempelmann, Anastasia Gala.*

Diesen Kindern wünschen wir noch eine gute Vorbereitungszeit und viel Geduld bis zu ihrem Erstkommunionfest im Herbst.

Text: Angela Hoppe, Gemeindereferentin

Fotos: Fotostudio Frege



TERMINE:

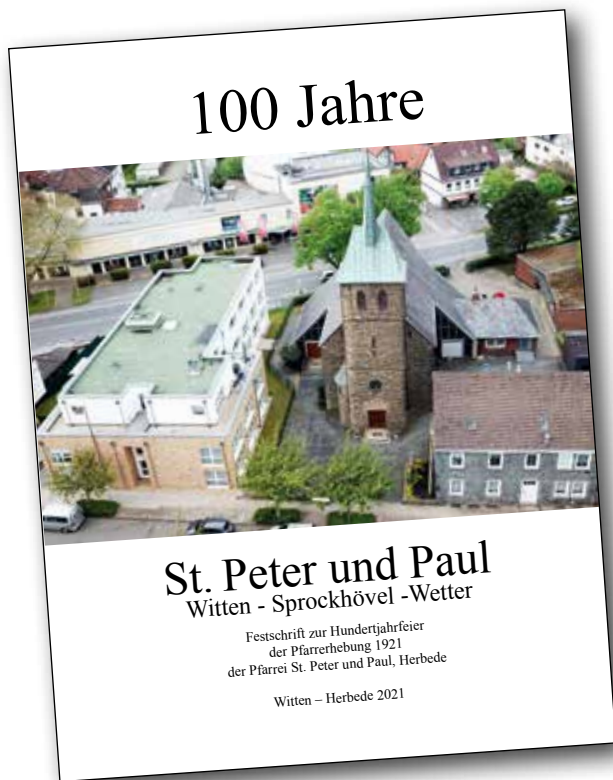
St. Aug. und Monika: Dienstag, 1. Juni von 16.00 -17.00 Uhr, Gruppentreffen der Kommunionkinder, Ort: Kirche oder Kirchplatz, Thema: Fronleichnam

St. Josef: Montag, 14.6. um 15.00 Uhr, Gruppentreffen, Ort: Kirche oder draußen

St. Peter und Paul: Donnerstag, 24. Juni um 16.00 Uhr (Gruppe 21/1) und 17.00 Uhr (Gruppe 21/2), Ort: Kirche oder draußen



Aus unserer Pfarrei ●



Festschrift zum Pfarrjubiläum ist fertig!

Wir feiern die **hundertjährige Wiederkehr der Pfarrerhebung von St. Peter und Paul** am 23. September 2021. Die angekündigte Festschrift dazu ist inzwischen fertig gestellt und erscheint voraussichtlich zur Feier des Patronatsfestes schon am 27. Juni 2021.

Erhältlich ist die Festschrift zum Preis von 7,50 € im Gemeindebüro in Herbede, Pfarrbüro St. Josef, Haßlinghausen und jeweils nach den Sonntagsgottesdiensten in St. Peter und Paul.

Benno Jacobi



Partnerschaftskreis
Brasilien e.V.
seit 1987

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021

Termin: Donnerstag, 17. Juni 2021, Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Gemeindsaal von St. Augustinus und Monika, Wetter-Grundschtötel

Aufgrund der noch andauernden Kontaktbeschränkungen hat der Vorstand beschlossen, die diesjährige Jahreshauptversammlung erst am 17. Juni durchzuführen. Der Vorstand lädt seine Vereinsmitglieder und auch alle Interessierten herzlich dazu ein. Da wir noch nicht wissen, wie die Versammlungseinschränkungen aussehen werden, würden wir gerne die erwartete Teilnehmerzahl im Voraus wissen. Wir bitten Sie, uns ein bis zwei Wochen vorher mitzuteilen, ob Sie kommen möchten. Dies kann über die E-Mail-Adresse brasilienkreis@gmail.com oder telefonisch über 0 15 77 3 90 23 52 erfolgen.

Die wichtigsten TOPs (Auszug) sind:

- TOP 3 Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- TOP 4 Kassenstand und Verwendung der Spendengelder
- TOP 9 Perspektiven für den Verein nach einem möglichen Ausscheiden des 1. Vorsitzenden in 2022
- TOP 10 Herr Pastor Hesse berichtet über die gesellschaftliche Situation in Brasilien

Der Vorstand freut sich auf Ihr Kommen und Mitwirken und wünscht allen eine gute Zeit und bleiben Sie / bleibt zuversichtlich.

Neuer
Termin!

Pfingstgruß mit Blumensamen

„Durch dich blüht unsere Gemeinde auf“ – mit diesem netten Spruch und einer Karte mit dazu passenden Blumensamen bedanken sich die Gemeinderäte von St. Januarius (Niedersprockhövel) und St. Josef (Sprockhövel-Haßlinghausen), St. Liborius (Wetter) und St. Peter und Paul (Witten) für das Engagement in der Kirche. Den Pfingstgruß erhalten insgesamt 825 Haushalte in der Pfarrei St. Peter und Paul, Witten, Sprockhövel, Wetter. „Wir möchten auf diese Weise zeigen, dass wir an unsere Gemeindemitglieder denken. Mit diesem Gruß soll vor allem Alleinstehenden, Frauen der kfd, Senioren, Spendern der Sternsingeraktion, den diesjährigen Erst-kommunionfamilien sowie Kranken eine Freude gemacht werden“, erläutert Maria Magdalena Seidel vom Gemeinderat in St. Januarius. Verteilt werden die Pfingstkarten ab dieser Woche.



St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

*In einem dankbaren Herzen wohnt Freude!
Womit kann man Freude bereiten?*

Zum Ehrentag aller Mütter und Frauen wurde diese Überraschungsaktion gestartet:
Mit einem kleinen süßen Präsent, Mitgliedermagazin Junia, Pfarrnachrichten und einem Herzspruch besuchten unsere kfd-Mitarbeiterinnen alle 110 Mitglieder und überraschten sie damit.



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Die Reaktion war Freude, lachende Gesichter, Dankbarkeit und ein bisschen Abwechslung in dieser Zeit – alle waren wunschlos glücklich! Ein Dankeschön von Herzen, ein offenes Ohr für ein nettes Gespräch oder nur da sein. Freude ist die einfachste Form von Dankbarkeit. Das haben wir alle bei unseren Besuchen erfahren.

Gemeinsam ist man weniger allein.

Ihre kfd Herbede

*Manchmal ist der kürzere Weg
der Bessere!*



Kfd-Frauen aus Herbede und Buchholz hatten eine spontane Idee:
Am 14. Mai machten sie eine kleine Marienwallfahrt zur Kirche St. Antonius.



Vergissmeinnicht!

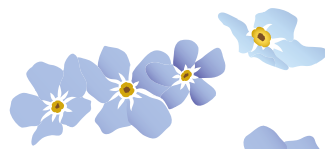
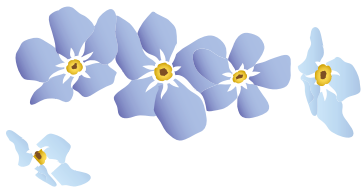


Jedes Frühjahr erfreuen wir uns am blühenden Vergissmeinnicht.

Wir sehen es in den Gärten auf großen Flächen, einmal gepflanzt vermehrt es sich jedes Jahr.

Das gleicht nur einem Bildnis, aber ist mit dem zu vergleichen, worüber wir uns jeden Dienstag um 9.00 Uhr bei der Frauenmesse in unserer Pfarrkirche erfreuen, Männer sind auch willkommen. Alexandra Kramer erfreut uns mit dem Klang der Orgel, mal als stille Messe mit meditativer Besinnung oder mit Liedtexten für uns im Geiste mitgesungen. Gerne erfüllt sie uns auch einen Liederwunsch, was wir besonders schön finden.

Mit viel Freude erweitert sich dienstags die Anzahl der Gottesdienstbesucher, da zur Zeit leider noch keine weiteren Treffen nach der Messe möglich sind. Zusammen ist man weniger allein – ein herzliches Dankeschön sagen wir dir liebe Alexandra – die Gottesdienstbesucher – und „Vergiss uns nicht“!



Liebe Kommunionkinder aus Herbede!

Am Sonntag, 9. Mai, war euer Tag der Erstkommunion! Möget ihr darauf bauen, dass Gott euch mit seiner Hand führt und euch den Weg zeigt. Möget ihr euch darauf verlassen, dass Gott auf eure Gebete eine Antwort gibt.

Wünsche, die wir euch auf euren Weg mitgeben möchten.

Zu diesem besonderen Tag –
„Herzlichen Glückwunsch“
von der kfd Herbede.

kfd

Banner mit klarer Aussage

JA zur Liebe - JA zum Segen

Deutlich sichtbar an der Hauptverkehrsstraße „Rathausplatz“ sendet das Banner „JA zur Liebe - JA zum Segen“ seine Botschaft in die Welt.

Hiermit zeigt die Gemeinde ganz plakativ und „auf den Punkt gebracht“ ihre Einstellung zum Schreiben der vatikanischen Kongregation für die Glaubenslehre zur Frage der Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften.

Banner an der Hauptverkehrsstraße Rathausplatz



Leider ist das Banner von Unbekannten entwendet worden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage ppherbede.de

- dem Schreiben unseres Bischofs an die Pfarreien im Bistum Essen sowie der
- der Stellungnahme der leitenden Pfarrer im Dekanat Hattingen/Schwelm
- und auf der Homepage des Vatikans www.vatican.va der Übersetzung des Schreibens der vatikanischen Kongregation vom 22. Februar 2021.

Renovierungsarbeiten gehen voran

Die Renovierung des Gruppenraumes schreitet langsam, aber sicher voran.

Nach tatkräftiger Unterstützung einiger Rover konnte schon ein Teil der Wände gestrichen werden.

Wenn auch Sie Zeit und Lust haben, bei der Renovierung zu helfen, dann wenden Sie sich einfach per E-Mail an den Gemeinderat (gemeinderat@sanktjosef.de). Wir werden eine passende Aufgabe für Sie finden.

Zur Zeit muss noch weiter gestrichen werden.



Text und Fotos: Martina Graffmann

Kommunionkinder am 17.05.2021 beim Weggottesdienst



Kommunionkinder trafen sich zum Weggottesdienst zum Thema „Bibel“

Diesmal konnte kein Computer abstürzen. Denn die Kommunionkinder trafen sich am 17.05.2021 – natürlich mit viel Abstand und Mundschutz und in zwei verschiedenen Gruppen - mal wieder in der Kirche.

Sie beschäftigten sich mit der Bibel: wie sie entstanden ist, welche Geschichten darin stehen und wie unendlich viele Ausgaben es gibt.

Eine Geschichte stand besonders im Mittelpunkt: Die Zachäusgeschichte spielten alle – zusammen mit den Katechetinnen und Frau Angela Hoppe. Umrahmt wurden die Treffen von Gebeten und dem Segen zum Schluss.

Als Geschenk zum Mitnehmen gab es eine „Bibelburg“, die alle Bücher der Bibel auf einen Blick zeigt.

Vor den Sommerferien soll es noch ein Treffen geben – und dann geht es nach den Ferien weiter mit dem Endspurt bis zur Erstkommunionfeier am 26. September.

Angela Hoppe



Viele unterschiedliche Bibeln auf den Altarstufen



Dieses geöffnete Buch - die Bibel - liegt in unserer Kirche ständig vor dem Ambo aus. (Berretz)
Fotos: Lektorar und Bibeln

PFINGSTLAGER AT HOME

Pfingst-Überraschungskisten sind gepackt

Pfingsten steht zwar vor der Tür, aber die Pfadfinder dürfen wegen der Corona-Schutzmaßnahmen in diesem Jahr schon wieder nicht ins Pfingstlager fahren.

Deshalb haben sich die Leiter überlegt, für die an dieser Pfingst-Aktion angemeldeten Kinder und Jugendlichen Kisten zu packen, um ein bisschen Lager-Atmosphäre nach Hause zu bringen.

Was in den Kisten drin ist, ist noch eine Überraschung. Aber vielleicht hat der ein oder andere ja Lust, nach der Paketübergabe am Freitag (21.05.) ein Foto vom Auspacken der Kiste und dem „Pfingstlager at home“ zu schicken!? Dann können wir alle daran teilhaben. Fotos und/oder kurze Berichte über das „Pfingstlager 2021 at home“ bitte an diese E-Mail-Adresse: [pfadfinder\(at\)sanktjosef.de](mailto:pfadfinder(at)sanktjosef.de)

Text und Foto: Martina Graffmann



Kartons mit Material fürs „Pfingstlager at home“

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Bücherei wieder geöffnet

Kontaktlose Buchausleihe und telefonische Beratung!

Öffnungszeiten: mittwochs von 16.00 Uhr - 17.30 Uhr

Telefon: 0 23 35 -9 75 58 06

Immer mittwochs können nun in unserer Bücherei wieder Medien ausgeliehen und zurückgegeben werden. Die kontaktlose Ausleihe erfolgt über Vorbestellung und Abholung der für Sie bereit gelegten Medien. Die Vorbestellung können Sie telefonisch oder persönlich zu den Öffnungszeiten aufgeben.

Ausgeliehene Medien können durch Ablegen in den Rückgabekorb abgegeben werden.

Am 02.06.21 werden unsere Neuanschaffungen zur Ausleihe bereit stehen. Eine Liste dazu finden Sie auf der Internetseite unserer Gemeinde unter dem Reiter KÖB (Bücherei). Darüber hinaus finden Sie in den Fenstern der Bücherei zur Jahreszeit passende Literatur.

Neu ist unsere telefonische Ausleihberatung. Gerne informieren wir Sie ebenfalls mittwochs im telefonischen Gespräch über unseren Buchbestand und beraten Sie bei der Auswahl der Bücher.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ausleihwünsche.

Ihr KÖB Team



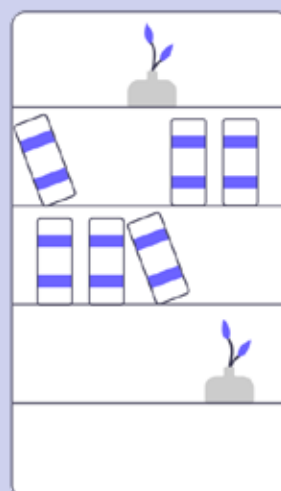
Offener Bücherschrank

Wer zurzeit durch Volmarstein geht, sieht immer wieder Aushänge, die auf einen Bücherschrank aufmerksam machen. Dafür werden Spenden gesammelt. Der Bücherschrank soll das gleiche Format haben wie der in Grundschötel neben der Haltestelle in Richtung Wetter. Wir haben dort gute Erfahrungen gemacht. Der offene Bücherschrank ist ein Ort der Begegnung und des Austausches. Für Bücherfreunde ist er eine Fundgrube. Und er bietet Platz für die Bücher, die man selber nicht mehr braucht, aber auch nicht wegschmeißen kann.

In Absprache mit der Stadt Wetter wurde der Gedenkplatz für den Hilligen Born als Standort für den Bücherschrank gewählt. Dort gab es mal eine öffentliche Telefonzelle. Da passt der öffentliche Bücherschrank gut hin. Der Platz ist gepflegt, es gibt Bänke und Kaffee kann man sich in der Nähe holen.

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit (Pflege des Bücherschranks, Buchspende oder Geldspende) interessiert sind, können Sie sich gerne an Doris Striebeck-Bornemann oder Dorothee Janssen wenden.

Dorothee Janssen



Ausflug zur Straußenfarm in Remagen

Am Mittwoch, den 23. Juni '21
Abfahrt: 9.30 Uhr Denkmal,
Schmiedestr., Wengern
Fahrtziel: Remagen und Linz
Rückfahrt: 17.00 Uhr
Rückkunft: 19.00 Uhr

Preis: für Mitglieder der kfd und der Seniorengruppe
der Gemeinde: 39,00 € pro Person (Gäste 49,00 €)

Leistung:

- Busfahrt (moderner Reisebus)
- Führung mit der „Bimmelbahn-Tour“ über die
Straußenfarm, Mittagessen als Tellergericht,
alles aus Straußenfleisch
- Rheinfähre von Remagen nach Linz,
anschließend zur freien Verfügung

Die Corona-Regeln für den Juni 2021 sind
noch nicht bekannt. Bei Lockdown
verschieben wir den Ausflug auf
den 6. Oktober 2021.

Das Sicherheits-Plus-Konzept für den Bus
aus dem letzten Jahr liegt vor.

Anmeldungen sind bei Christel Scholz unbedingt
erforderlich, Tel. 0 23 35 / 7 07 62.



Vorankündigung

Am 22. Juli feiern wir das Fest Maria Magdalena. Aus
diesem Anlass wird die kfd von Augustinus und Moni-
ka einen Wortgottesdienst feiern. Der Termin für den
Gottesdienst wird in den nächsten Pfarrnachrichten
veröffentlicht.



St. Januarius ●

Neues von der Zwiebelturmkirche

Das Gerüst der Zwiebelturmkirche bestimmt seit ca. einem halben Jahr das Ortsbild Niedersprockhövels, und mancher fragt sich nach dem Stand der Dinge. Hier sind die neuesten Infos unserer Ev. Schwestergemeinde:

Die augenscheinlichste Neuigkeit werden Sie längst gesehen haben: Das Zwiebelturmdach wurde neu verschiefert, und das Gerüst konnte zurückgesetzt werden. Nun erstrahlt die Turmspitze mit restauriertem 170 Jahre altem Wetterhahn in neuem Glanz, wenngleich schon manchen



Mitbürgern auffiel, dass das Kreuz, auf dem der Hahn sitzt, zunächst in anderem Winkel angebracht wurde. Aber dem soll abgeholfen werden, der Hahn richtet sein Fähnlein bald wieder ‚nach dem Wind‘.

Die nächste erfreuliche Nachricht: Das Land NRW hat für die Dachrestaurierung des Kirchenschiffs im 2. Bauabschnitt mindestens 130.000 Euro Stiftungsgelder zugesagt. Eine Menge Geld und von dem Kostenschätzwert, der dem Antrag zugrunde lag (gut 500.000 Euro) und leider bei weitem nicht ausreichen wird, immerhin gut 25 %.

Und nun die Nachricht, die unserer Kirchengemeinde erhebliche Sorgen bereitet: Von höchster Dringlichkeit ist die Sanierung der Turmaußenfassade, denn diese bröckelt und macht den Kirchturm zur Gefahrenquelle. Die Alternative wäre weiträumige Absperrung des Kirchturms mit erheblichen Folgen für den Straßenverkehr (Sperrung der Hauptstraße) und Busbahnhof. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich (ohne Gerüstkosten) auf gut 100.000 Euro; Finanzmittel, die der Kirchengemeinde so für die Sanierung des Kirchenschiffs fehlen würde, mit erheblichen Folgen für

einen geregelten Gottesdienstbetrieb. Der Versuch, für die Finanzierung der Turmfassade die Stadt Sprockhövel ins Boot zu holen, da immerhin der Kirchturm als Wahrzeichen ihr Logo ziert, sind leider gescheitert. Die Stadt Sprockhövel unterstützt die Kirchengemeinde bei der Sanierung, nur nicht finanziell.

Eine Anmerkung am Rande: Es wird immer wieder gefragt, wann denn die Kirchenglocken wieder läuten. Dies sollte jetzt, nach Sanierung des Turmdaches, der Fall sein. Da nun jedoch die Turmfassadensanierung ansteht, muss mit dem Glockengeläut leider noch gewartet werden. Anders gesagt: So lange am Kirchturm ein Gerüst steht, können die Glocken nicht läuten. Leider.



Zurück zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen: Es fehlt also Geld. Jüngsten Kostenschätzungen zur Folge muss die fest eingeplante Innensanierung ohnehin auf später vertagt werden, da das Geld dafür nicht reicht. Bei Finanzierung der Turmfassadensanierung fehlt aber auch Geld zur Restaurierung des baufälligen Dachstuhls, von der Sanierung der Kirchenschiffassade ganz zu schweigen.

Unsere Kirchengemeinde ist also weiterhin für die Sanierung der Kirche auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Gependet wurden bislang fast 400.000

Euro – eine enorme Leistung und ein herzliches Dankeschön an alle Geber! Wenn uns die gleiche Summe in den nächsten zwei Jahren gelingt, haben wir Hoffnung.

Ich erinnere mich an wunderschöne und lebendige ökumenische Gottesdienste in der Zwiebelturmkirche und hoffe, dass die gute Zusammenarbeit der beiden Kirchengemeinden uns erhalten bleibt und noch fester wird. Und daher bitte ich Sie:

Halten Sie der 236 Jahre alten Zwiebelturmkirche, die Gottesdienststätte der Ev. Gemeinde und Wahrzeichen Sprockhövels zugleich ist, bitte die Treue! Auch kleine Gaben sind willkommen.

Pfarrer Arne Stolorz

Das Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde

Bredenscheid-Sprockhövel lautet:

DE43 4525 1515 0000 0029 07,

Sanierung Zwiebelturmkirche.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde:

www.kirche-bredenscheid-sprockhoevel.de

Der Gemeinderat St. Januarius möchte ein Zeichen setzen, nicht nur im ökumenischen Sinne, und wird einen symbolischen Betrag zur Sanierung der Zwiebelturmkirche spenden. Es wäre schön, wenn sich auch andere Gruppen und Einzelpersonen für eine Spende entscheiden.

Die beiden Bilder „Zwiebelturmkirche“ sind von Arne Stolorz und Matthias Kriese.

Gemeinderat soll abgeschafft werden

In teilweise emotional geführten Diskussionen beschäftigte sich der Gemeinderat in seinen Sitzungen im April und Mai mit seiner eigenen Abschaffung. Das Bistum hat festgelegt, dass bei den im Herbst stattfindenden Wahlen nur noch Pfarrgemeinderäte, aber keine Gemeinderäte mehr gewählt werden.

Hintergrund der Entscheidung ist unter anderem, dass sich in vielen Gemeinden des Bistums schon länger nicht mehr genügend Gemeinderats-Kandidaten finden lassen. Bereits seit 2013 wurden in einigen Pfarreien nur noch Pfarrgemeinderäte gewählt. Im Votum unserer Pfarrei findet sich zwar die Aussage, dass Gemeinderäte weiter erwünscht sind, entschieden wurde vom Bistum aber nun anders.



In der Diskussion wurde deutlich, dass die Mitglieder des Gemeinderates sich nicht an ihr Amt klammern, dass aber sehr wohl die Sorge besteht, Gemeindearbeit und Engagement könne ausgebremst werden, wenn die Entscheidungshoheit künftig beim Pfarrgemeinderat liegt. Dem für vier Gemeinden zuständigen Gremium fehle die Sachkenntnis für die Situation vor Ort, lautete ein Argument. Das Selbstverständnis einer für sich selbst sorgenden Gemeinde werde durch zentrale Pfarrgemeinderäte konterkariert, war ein ebenfalls geäußertes Standpunkt.

Dem entgegen gehalten wurde, dass unsere Gemeinde durch das große Engagement vieler Gemeindemitglieder - auch ohne Mandat - sehr gut aufgestellt sei, dieser Arbeit stünde auch in Zukunft nichts im Wege.

In den nächsten Sitzungen wird sich der Gemeinderat mit den zukünftigen Perspektiven künftiger Gemeindearbeit beschäftigen.

Text und Foto: Ulrich Kestler

Ökumenisches Sommerfest auf 2022 verschoben

Unser Sommerfest, das schon letztes Jahr ausfallen musste und erstmals ökumenisch stattfinden sollte, kann auch in diesem Jahr nicht stattfinden. Der Gemeinderat hat mit Blick auf die organisatorischen Unsicherheiten beschlossen, das Fest auf 2022 zu verschieben.

Im Laufe der nächsten Monate soll geprüft werden, ob im Herbst Alternativen in kleinerem Rahmen möglich sein könnten. *Ulrich Kestler*

ERSTKOMMUNION IN ST. JANUARIUS AM 15. UND 16. MAI

„Dem Geheimnis Jesus auf der Spur“ – diese Entdeckungsreise ging für sieben Erstkommunionkinder am Samstag, 15. Mai und für sechs Kinder am Sonntag, 16. Mai in die nächste und entscheidende Phase: Sie durften zum ersten Mal Jesus in der Gestalt des Brotes begegnen.

Das erlebten sie jeweils gemeinsam mit ihren Familien im kleinen Kreis im festlichen Erstkommuniongottesdienst, der musikalisch von der Band „Um Gottes Willen“ mitgestaltet wurde. In der Katechese nahmen Pfarrer Schmitz und Gemeindeferentin Angela Hoppe noch einmal Bezug auf das Motto. Mit verschiedenen Symbolen, die während der – aus bekannten Gründen ungewöhnlichen – Vorbereitungszeit wichtig waren, ließen sie die besprochenen Inhalte und Erlebnisse noch einmal aufleuchten.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Katecheten und Katechetinnen, die mit viel Engagement und Herz Lernvideos für die Kinder gedreht haben und Online-Gruppenstunden gestalteten sowie den Kontakt zu den Eltern hielten. Auch die Katechetenrunden, in denen wichtige Absprachen immer wieder getroffen wurden, fanden mit der Gemeindeferentin online statt.

Danke auch an alle Bandmitglieder und Frau Bozena Kilit, die sich in bewährter Weise um die Gewänder der Kinder und den Blumenschmuck kümmerte. Ebenso gilt unser Dank Frau Carola Frege Backhaus, die alle wichtigen Augenblicke mit der Kamera professionell festhielt.

So fand diese ungewöhnliche Vorbereitungszeit am Wochenende nach Christi Himmelfahrt ihren Höhepunkt für diese Kinder:

15. Mai: Klara Vogt, Juliane Spodeck, Amelia Stoffel, Lucie Kluba, Lina Wessel, Tom Kozik und Emma Ratajczak.

16. Mai: Leonas Gehling, Marc Peth, Simson Steinke, Matteo Aniceto und Tia Vahstall.

Für die Verschiebung auf das 2. Septemberwochenende hatte sich die andere Hälfte der Eltern ausgesprochen. Dann erleben diese Kinder zum ersten Mal die Begegnung mit Jesus in der Eucharistie:

11. September: Milla Heimeshoff, Anabell Hanik, Anna Schwermann, Henri Lehmhaus, Lennart Rudoff, Sophie Rudoff, Milena Dreher

12. September: Theo Heffels, Dawid Gabriel Kleinert, Emmy Jahl, Bruno Mayböck, Lena Mindhoff, Neele Frings, Luca Schuster, Niah Heavin Penstus, Henry Richter



Foto: Ulrich Kestler

Beten wir gemeinsam für alle Kommunionkinder und für ihre Verbindung mit Jesus Christus für ihr gesamtes Leben in allen Höhen und Tiefen.

Pfingsten in der Tüte

Nachdem die Ostertütenaktion (siehe Mai-Ausgabe der Pfarrnachrichten) gut angekommen ist, soll es auch zum Pfingstfest wieder einen kleinen abgepackten Gruß geben. Er wird an alle Haushalte verteilt, die auch die Ostertüte erhalten haben. *Ulrich Kestler*



Renovierung der Sanitäranlagen abgeschlossen

Bis auf ein paar Kleinigkeiten ist die Renovierung der Toiletten im Gemeindeheim abgeschlossen.

Die in die Jahre gekommenen Sanitäranlagen hatten eine Erneuerung dringend nötig. Zusätzlich wurde vom Männer-WC ein Bereich abgetrennt und dort ein neues barrierefreies WC eingebaut. *Text und Foto: Ulrich Kestler*



vorher



nachher



vorher



nachher

VERANSTALTUNGEN '21

Die sinkenden Inzidenzzahlen und die steigende Impfquote lassen die Hoffnung aufkommen, dass ab Mitte des Jahres wieder Veranstaltungen geplant werden können. Dennoch gibt es derzeit noch keine Terminübersicht. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.ppherbede.de/st-januarus oder im Schaukasten an der Kirche.

BEGNADETE ANFÄNGER

Über Petrus und Paulus

„Anfänger! Bitte um Nachsicht.“

Ab und an finden sich solche Hinweise auf den Heckscheiben der Autos. Gut lesbar für die nachfolgenden Verkehrsteilnehmenden und optisch gerne unterstützt durch einen freundlichen Smiley. Aus gutem Grund: Anfänger und Anfängerinnen sind immer noch Lernende, obgleich Zertifikate was anderes sagen mögen. Unsicheres und unberechenbares Verhalten ist möglich, sogar mit Auswirkungen für Dritte. Das gilt für den Straßenverkehr genauso wie für den Berufseinstieg und letztlich für alle Lebensbereiche. Und selbst biblische Gestalten machen da keine Ausnahme. Ein Beispiel geben Petrus und Paulus, die Patrone von Herbede und Namensgeber unserer gesamten Pfarrei in Witten, Sprockhövel und Wetter. Ihr Hochfest feiern wir in diesem Monat am 29. Juni.

Beispiel Petrus

Angefangen hat Petrus als Fischer am See Gennesareth. Als Jesus ihn ruft, beginnt er wieder von vorne - seine Laufbahn als „Menschenfischer“, gleichsam auf dem „zweiten Bildungsweg“. Petrus handelt engagiert und viel versprechend. Doch im entscheidenden Moment wird er kleinmütig. Er leugnet seine Freundschaft mit Jesus, als dieser seinem Kreuzestod entgegen geht. Für Petrus heißt es wiederum: Alles auf Anfang! Er bekennt sein Versagen. Der auferstandene Herr verzeiht ihm und vertraut Petrus erneut seine Herde, die noch junge Kirche, an.

Beispiel Paulus

Paulus wird uns in der Bibel zunächst als ein „Musterschüler“ pharisäisch gelebter Tradition in Israel vorgestellt. Leidenschaftlich verfolgt er die christliche Gemeinde, bis sich ihm der verherrlichte Jesus selbst in den Weg stellt. Vor Damaskus trifft es Paulus wie ein Blitz ... und er wird wieder zum Anfänger. Diesmal als Zeuge für das Evangelium und für die Auferstehung Jesu. Paulus wächst zum Völkerapostel heran und verkündet die Frohe Botschaft in der ganzen damals bekannten Welt.

In guter Gesellschaft

Mit Blick auf Petrus und Paulus dürfen wir erkennen, dass wir bei ihnen in guter Gesellschaft sind. Denn als Kirche vor Ort gilt für uns nicht minder: `Anfänger! Bitte um Nachsicht.` Das zeigt etwa die Entwicklung der Gemeinde in Herbede: Sie kann am 23. September 2021 ein interessantes Jubiläum begehen. Vor genau hundert Jahren wurde St. Peter und Paul durch den damaligen Paderborner Bischof Dr. Caspar Klein zur Pfarrei erhoben, nachdem alles sehr unscheinbar angefangen hat, als Seelsorgestelle von Blankenstein.

Aus heutiger Sicht wissen wir, dass dieser rechtlich formale Akt des Oberhirten vor allem eine von mehreren Momentaufnahmen darstellt. Denn mit der Gründung der jetzigen städteübergreifenden Gesamtpfarrei ist im Jahr 2007 erneut für insgesamt sechs Gemeinden in unserer Region ein neuer Anfang gemacht worden. Dass es vermutlich nicht der letzte gewesen ist, zeigen die Vorgänge im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses.

Nüchterne Tatsache und gegebene Chance

Immer wieder neu anfangen zu müssen ist auf Dauer kräftezehrend und ermüdend, begleitet von Enttäuschungen und der Frage nach dem nutzbringenden Effekt. Es ist eine Situation, die uns Christinnen und Christen - obendrein durch die Pandemie bedingt - sehr zu schaffen macht. In dieser Lage können uns Petrus und Paulus helfen, den Horizont zu erweitern: Anfänge sind nicht allein schwer. Sie öffnen Türen zu neuen Möglichkeiten. Sie sind stets beides: Nüchterne Tatsache und gegebene Chance – ein Geschenk! An den Aposteln sehen wir, dass Gott selbst offensichtlich Freude am Anfangen hat und gerne Nachsicht mit seinen Anfängern übt. Das mag uns mit Zuversicht nach vorne schauen lassen. In diesem Sinne: Uns allen auf´s Neue ein herzliches Anfangen!

Pfarrer Holger Schmitz

Hl. Paulus

Hl. Petrus



BASTELECKE

Zettelvogel

Was du brauchst:

- einen Stein, festen Draht, Zange
- Zeichenkarton, Stifte, Kleber
- rote und weiße Trinkhalme
- Schere, Wäscheklammer aus Holz

So wird's gemacht:

- 1.** Zuerst schneidest du ein Stück Draht mit der Zange ab (ca. 40 cm) und knotest ihn um den Stein. Auf das Drahtende fädelst du je zwei Stückchen roten Trinkhalm für die Beine und zwei Stückchen weißen Trinkhalm für den Hals.
- 2.** Dann wird eine hölzerne Wäscheklammer als Kopf fest verknotet. Aus einem zweiten Stückchen Draht und zwei weiteren roten Trinkhalmstücken entsteht das zweite Bein.
- 3.** Dann zeichnest du den Körper auf den Karton und schneidest ihn aus. Die Flügel und Schwanzenden werden angemalt. Mit etwas Alleskleber wird alles am Draht fest geklebt.
- 4.** Nun kannst du seinen Schnabel noch anmalen und dann deine Notizzettel darin festkleben.

© www.kikifax.com

Egal, wo du in den Ferien bist: Schöne Steine und andere kostbare Fundstücke kannst du überall finden. Da gibt es glitzernde Kieselsteine, glatte Schmeichelsteine, Steine mit farbigen Sommersprossen oder Steine, die aussehen wie Tiere, Männchen oder Monster. Diese Steine kannst du aber nicht nur sammeln. Seit mehreren tausend Jahren spielen Kinder auf der ganzen Welt ganz verschiedene Steinspiele mit ihnen. Zwei dieser Spiele gehen so:



WACKELSTEIN-SPIEL

Ein Haufen Steine wird gesammelt und zu einer Pyramide aufgeschichtet. Der erste Spieler wird dann mit einem Spruch ausgelost. Er versucht, so viele Steine wie möglich abzuheben, ohne dass sich ein anderer Stein bewegt oder gar herunterfällt. Sobald der erste Stein wackelt, ist der nächste Spieler an der Reihe. Wer zum Schluss die meisten Steine gesammelt hat, ist Sieger.



ZIELWERFEN

Dieses Spiel kann man überall im Freien spielen. Ein Feld mit verschiedenen Zahlen wird in den Boden geritzt oder mit Kreide auf den Boden aufgemalt. Aus einer Entfernung von einigen Metern versuchen nun die Spieler, mit einem Stein oder anderen Gegenstand in die einzelnen Felder zu treffen. Jeder hat dabei 3 bis 5 Würfe. Bleibt der Stein auf einem Feld liegen, erhält der Spieler die Punktzahl, die darin geschrieben steht. Wer hat am Ende die meisten Punkte?

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Johanna Hüppop
getauft in St. Josef

**Mira Lu Ginter, Cathaleya Hope
Schepaniak** getauft in St. Januarius

Emily Krüger
getauft in St. Augustinus und Monika

Wir wünschen ihnen, den Eltern und
Paten mit Gottes Segen
eine gute Zukunft.

Taufen im Mai



Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird. Michael Quoist

Tauf- und Patenbescheinigungen
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
St. Josef, Haßlinghausen.
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
sendet Ihnen die Bescheinigungen
gerne zu.

Für unsere Verstorbenen im April und Mai*



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

Anneliese Rose, Maria Frings
aus St. Peter und Paul

Rita Theresia Schmidt aus St. Liborius

Elisabeth Bach, Maria Magdalena Schmid,
Manfred Schwert aus St. Josef

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul
(Witten, Sprockhövel, Wetter)
Stadtsparkasse Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“**

Beerdigungsinstitut
seit 1899

Sirrenberg

Fachgepr. Bestatter

bestattungen-sirrenberg.de

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen

Tel.: 0 23 39 - 26 25

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postschrift

Immer Fair
beraten
seit 1931



Patrick Becker GmbH

Ihr Dachdeckermeister in Sprockhövel

Tel. 02324 / 90 38 13 · info@dachBecker.de · www.dachBecker.de



PENKER

MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

Katholisches Altenzentrum St. Josefshaus Herbede



Voestenstraße 13 – 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 – 0 • Fax: 02302 / 976 – 55

Bestattungen
seit 1951

Hilgenstock

Inf. Heinz-Günter
Strödel e.K.

bestattungen-hilgenstock.de

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel

Tel.: 0 23 24 - 734 89

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen

Bonnermann

Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)

Tel. 02335-72305

info@bestattungen-bonnermann.de

TÜV Rheinland
Management System
ISO 9001:2015



caritas

ENNEPE-RUHR
IM BISTUM ESSEN

Mit Herz und Verstand.

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen

Telefon: 02324 56990-10
Fax: 02324 56990-19
E-Mail: info@caritas-en.de
www.caritas-en.de

Pedi-Lux

Mobile Fußpflege

Hausbesuche nach telef. Vereinbarung

Anneliese Lux

Tel. 02335/ 6 14 89

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de



Rumberg

BESTATTUNGEN

Unser Ort für Ihre Trauer

Lernen Sie uns kennen
Kattenjagd 37 - 58456 Witten
02302 - 97040

Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe

SCHREINEREI Gockel



Möbel-Innenausbau
Fenster-Haustüren-Innentüren
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de

BESTATTUNGEN

Gockel

Tel. 0 23 39 / 23 16
Sprockhövel-Haßlinghausen

Kontakte ●



**Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: https://www.instagram.com/pfarrei_st_peter_und_paul
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>**

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:

Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:

Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:

Angela Hoppe: Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Dorothee Janssen, Inklusion & Teilhabe

SMS: 01 51 20 02 65 17
E-Mail: Dorothee.Janssen@bistum-essen.de
Blog: <https://asnide.wordpress.com/>
Öffentlicher Kanal bei telegram: t.me/bit58456

Presse-Team

Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38 und
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37
presse@peterundpaul-herbede.de

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Montag, 13.30 Uhr – 16.00 Uhr,
Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Alexandra Feldhaus, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sonntag: im Anschluss der Messfeier für eine halbe Stunde
Gemeindesaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.
Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindesaals: Herr Paßgang: Tel. 0 23 02 / 7 33 55
Frau Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus und Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 8 45 10 24
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindesaal: Hermann Waterkamp,
Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat:
9.45 Uhr – 11.45 Uhr